

Sparvorschlag aus Sachsen-Anhalt: Weg mit den Saalekanal-Plänen!

Wirtschaftswissenschaftler Zabel ernst nehmen

Anlässlich der am gestrigen Abend in der Universität Halle-Wittenberg erörterten ökologischen und ökonomischen Aspekte zum Bau des Saalekanals bekräftigen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN erneut ihre Ablehnung des Projektes. Landesvorsitzende Claudia Dalbert: "Der Saalekanal ist ökonomisch sinnlos und gefährdet den Naturraum der Flüsse. Es gibt genug Fakten, die klar belegen, dass der Saalekanal eine 100-Millionen-Fehlinvestition sei. Statt Umweltschützer weiter zu verunglimpfen sollte die Landesregierung endlich die Ausführungen des Wirtschaftswissenschaftlers Prof. Hans Ulrich Zabel ernstnehmen. Fazit seiner Analyse: Die Kosten seien immens, der ökonomische Nutzen marginal. Hinzu kämen Folgeschäden, die das Natur- und Kulturerbe Sachsen-Anhalts bedrohten."

Sehr bedenklich ist für BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, dass Landesverkehrsminister Karl-Heinz Daehre stur am Projekt festhalte, sich gar an die Spitze der Pro-Bewegung stelle. Dalbert: "Daehre vertritt nicht die Interessen von Sachsen-Anhalts, er macht pure Lobbypolitik und versorgt einige wenige Profiteure mit Aufträgen, die der Steuerzahler zu begleichen hat. Nach der Fehlinvestition Hafen Halle (31 Millionen Euro) soll nun mit dem Saalekanal eine weitere Fehlinvestition folgen, um die erstere zu vertuschen."

Dalbert weiter: "Sachsen-Anhalt braucht Investitionen, die zukunftstauglich sind. Für den Güterverkehr bietet sich die Bahn an. Sie transportiert schon jetzt energiesparend und naturverträglich ein Vielfaches der Gütermengen, die über das Wasser transportiert werden."